



# Mondorfer Bastelbogen

## Wikinger Langschiff

Wenn man an Wikinger denkt, denkt man zunächst an Seefahrer. Doch in den Jahren 800 – 1000 n. Chr. kamen Wikinger auch ins Rheinland. Einige kamen friedlich um Handel mit dem fränkischen Reich zu treiben. Andere hingegen kamen nur mit dem Ziel, möglichst viel Beute auf Ihren Raubzügen zu machen. So wurde im Jahr 881 das nicht weit von Mondorf entfernte Bonn überfallen.



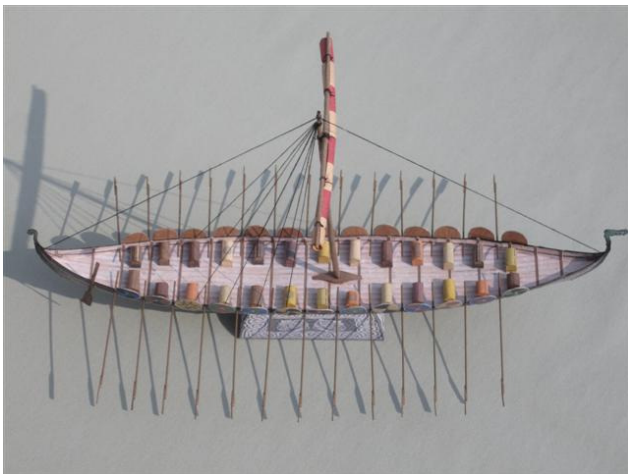
### Historisches:

Im Jahr 881 litt die gesamte Rheinschiene unter den Wikingerüberfällen. Städte wie Köln, Bonn, und Mainz wurden geplündert. Aber auch Städte weitab des Rheines waren Ihr Ziel. Ebenso hatten Zülpich, Aachen und Prüm unter den Überfällen zu leiden. Die Wikinger nutzen sowohl die alten Römerstraßen als auch die Wasserwege.

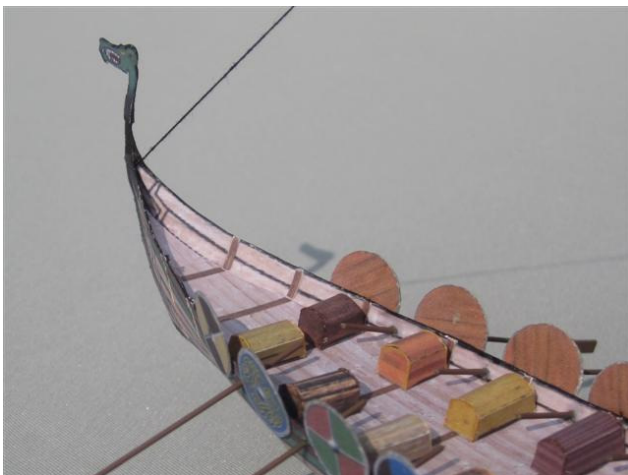
Zu Wasser bewegten sich Wikinger in Langschiffen. Diese Schiffe waren Hochseetüchtig und konnten gerudert und gesegelt werden. Langschiffe gab es in verschiedenen Größen, die bis zu 30 m lang waren.



Das in diesem Bastelbogen dargestellte Langschiff lehnt sich an einen Schiffsfund im dänischen Skuldelev an. Hier wurde ein Schiffsfriedhof gefunden und der Schiffsfund „Skuldelev 5“ diente diesem Bastelbogen als Vorbild.



Dieser Schiffstyp gehört zu den kleineren Langschiffen und bot etwa 30 Wikingern Platz. Das 17,3 m lange und 2,5 m breite Schiff besaß auf jeder Seite 13 Ruder. Durch die schlanke Form der Rumpfes, waren Langschiffe ausgesprochen schnell und extrem wendig – mit einem neuzeitlichen Nachbau konnten Geschwindigkeiten bis zu 14 Knoten erreicht werden. Ein weiterer Vorteil war der geringe Tiefgang, durch den die Wikinger auf den Flüssen weit ins Landesinnere vordringen konnten. Wikingerschiffe verfügten nicht über Bänke für die Ruderer. Die Ruderer saßen zum Rudern auf ihren eigenen Seemannskisten, in denen sie ihre persönliche Habe aufbewahrten. Sie wurden nicht gemeinschaftlich für ihre Raubzüge ausgerüstet. Arbeitsmaterial (Waffen) waren mitzubringen.



### **Das Modell und Danksagung:**

Das Modell ist im Maßstab 1:72 gehalten. In diesem Maßstab gibt es diverse historische Kunststoff- oder Zinnfiguren mit denen das Schiff bemannt werden kann.

Inspiriert wurde das Modell durch das Buch „Wikinger am Rhein 800 – 1000“ von Annemarieke Willemsen. Mit Schiffen dieses Typs unternahmen die Wikinger Angriffe auf Ziele im Rheinland. Die ersten Mondorfer haben also vermutlich diese Wikingerschiffe vorbeiziehen sehen. Farblich orientiert sich das Modell an den auf dem „Teppich von Bayeux“ dargestellten Schiffen, der die Eroberung Englands durch die Wikinger darstellt.

Unterstützung bei der Recherche erhielten die Kallboys von Daniel Scislo, der mit seinem umfangreichen Fachwissen, viele Detailfragen klären konnte. Vielen Dank dafür. Ein weiterer

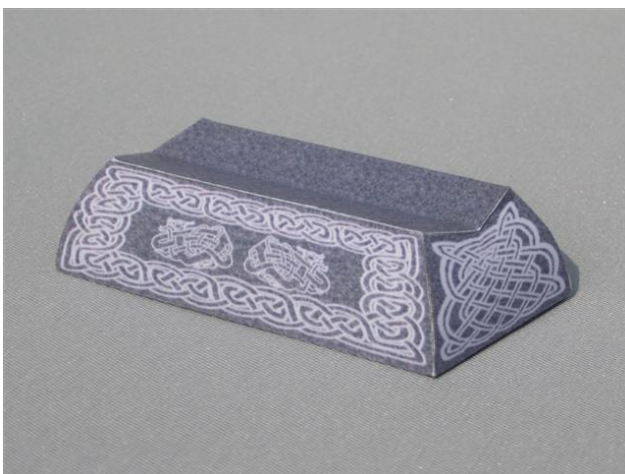
Dank geht an Marcel Vijfwinkel von dessen Homepage [www.cgtextures.com](http://www.cgtextures.com) Texturen für die Beplankung verwendet werden durften.

### Zusammenbau:

Drucken Sie die Bauteile aus. Am besten eignet sich 120 g/m<sup>2</sup> schweres Papier. Außerdem benötigen Sie folgende Dinge:

Werkzeuge	Baumaterial
<ul style="list-style-type: none"><li>• Schere</li><li>• (Stahl-)Lineal</li><li>• Cuttermesser</li><li>• Zahnstocher zum verstreichen von Leim</li><li>• Klebstoff/Bastelleim</li><li>• Stecknadel zum Anritzen</li><li>• optional: Doppelseitiges Klebeband oder Klebstoff Stick</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Ein Stück Graupappe, etwa 1mm stark.</li><li>• Etwa 10 Blumensteckdrähte</li><li>• schwarzes Takelgarn oder Nähgarn</li><li>• Optional braune Farbe um die Ruder anzumalen</li></ul>

Schneiden Sie die Einzelteile möglichst mit dem Cutter aus. Nehmen Sie die Schere nur für Kleinteile, gebogene Stücke und Klebeecken. Beim Anritzen zum Falzen mit der Stecknadel sollten Sie auf die Biegerichtung achten. Bei Biegungen, die eine Außenecke darstellen, ritzen Sie auf der gedruckten Markierung. Bei Innenecken ritzen Sie von der unbedruckten Seite. Um dabei die Linie von der anderen Seite genau zu treffen, können Sie am Anfang und am Ende der aufgedruckten Linie mit der Stecknadel durch das Papier stechen. So haben Sie auf der Rückseite zwei Punkte, die Sie mit einem Lineal verbinden können. Einige Teile werden ohne Klebelasche stumpf verklebt. Verwenden Sie hierzu am besten Bastelleim, da dieser unsichtbar abtrocknet. Optional benötigen Sie Buntstifte oder einen Wassermalkasten um die Schnittkanten einzufärben.



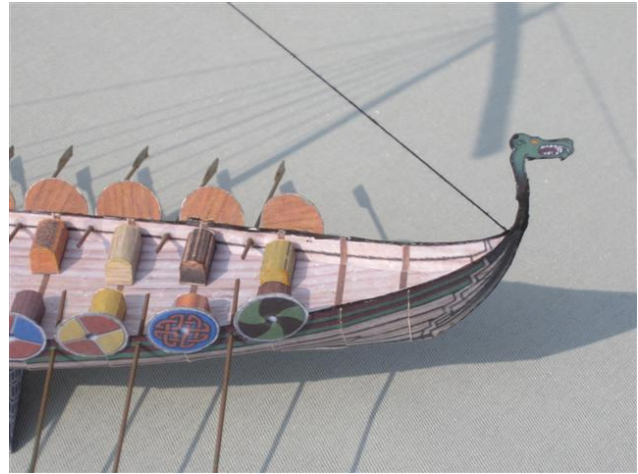
### Ständer und Rumpf:

- Sockel (1) ausschneiden, ritzen zusammenkleben.
- ⚠ Soll das Langschiff mit Rudern dargestellt werden, benötigen die Rumpfteile Löcher, durch die später die Ruder geführt werden. Es empfiehlt sich diese Löcher vor dem Zusammenbau mit einer Nadel an der Anzeichnung durchzustechen.

- Rumpfverstärkungen (A-P) auf ein Stück Graupappe kleben und ausschneiden.
  - Bug (2) ausschneiden, den Kiel mittig anritzen, ausformen, und an den Zacken zusammenkleben. Kleben Sie den Bugspriet noch nicht zusammen!
  - Rumpfteil (3) ausschneiden, den Kiel mittig anritzen, ausformen, und an den Rumpf kleben
  - Rumpfverstärkung (A) von innen an die Naht zwischen Teil (2) und (3) kleben.
  - Rumpfteil (4 und 5) ausschneiden, anritzen und am Kiel zusammenkleben. Rumpfteil an den Rumpf kleben.
  - Rumpfverstärkung (B) von innen an die Naht zwischen Teil (3) und (4 und 5) kleben.
  - Rumpfteil (6) ausschneiden, den Kiel mittig anritzen, ausformen, und an den Rumpf kleben.
  - Rumpfverstärkung (C) von innen an die Naht zwischen Teil (4 und 5) und (6) kleben.
  - Rumpfteil (7) ausschneiden, den Kiel mittig anritzen, ausformen, und an den Rumpf kleben.
  - Rumpfverstärkung (D) von innen an die Naht zwischen Teil (6) und (7) kleben.
  - Rumpfteil (8) ausschneiden, den Kiel mittig anritzen, ausformen, und an den Rumpf kleben.
  - Rumpfverstärkung (E) von innen an die Naht zwischen Teil (7) und (8) kleben.
  - Rumpfteil (9) ausschneiden, den Kiel mittig anritzen, ausformen, und an den Rumpf kleben.
  - Rumpfverstärkung (F) von innen an die Naht zwischen Teil (8) und (9) kleben.
  - Rumpfteil (10) ausschneiden, den Kiel mittig anritzen, ausformen, und an den Rumpf kleben.
  - Rumpfverstärkung (G) von innen an die Naht zwischen Teil (9) und (10) kleben.
  - Rumpfteil (11) ausschneiden, den Kiel mittig anritzen, ausformen, und an den Rumpf kleben.
  - Rumpfverstärkung (H) von innen an die Naht zwischen Teil (10) und (11) kleben.
  - Rumpfteil (12) ausschneiden, den Kiel mittig anritzen, ausformen, und an den Rumpf kleben.
  - Rumpfverstärkung (I) von innen an die Naht zwischen Teil (11) und (12) kleben.
- 
- Heck (13) ausschneiden, den Kiel mittig anritzen, ausformen, und an den Zacken zusammenkleben. Kleben Sie den Heckspriet noch nicht zusammen!
  - Rumpfteil (14) ausschneiden, ausformen, und an das Heck kleben.
  - Rumpfteil (15) ausschneiden, ausformen, und an das Heck kleben.
  - Rumpfteil (16) ausschneiden, ausformen, und an das Heck kleben.
  - Rumpfverstärkung (P) von innen an die Naht zwischen Teil (13) und (14) kleben.
  - Rumpfverstärkung (O) von innen an die Naht zwischen Teil (15) und (16) kleben.
  - Rumpfteil (17) ausschneiden, den Kiel mittig anritzen, ausformen, und an das Heck kleben.
  - Rumpfverstärkung (N) von innen an die Naht zwischen Teil (16) und (17) kleben.
  - Rumpfteil (18) ausschneiden, den Kiel mittig anritzen, ausformen, und an das Heck kleben.
  - Rumpfverstärkung (M) von innen an die Naht zwischen Teil (17) und (18) kleben.
  - Rumpfteil (19) ausschneiden, den Kiel mittig anritzen, ausformen, und an das Heck kleben.
  - Rumpfverstärkung (L) von innen an die Naht zwischen Teil (18) und (19) kleben.
  - Rumpfteil (12) ausschneiden, den Kiel mittig anritzen, ausformen, und an das Heck kleben.
  - Rumpfverstärkung (K) von innen an die Naht zwischen Teil (19) und (20) kleben.



- Bug und Heck zusammenkleben
- Rumpfverstärkung (J) von innen an die Naht zwischen Teil (12) und (20) kleben.
- Rumpfverstärkung (I2) mittig zwischen Spant (I) und (J) einkleben



### Deck und Mast:

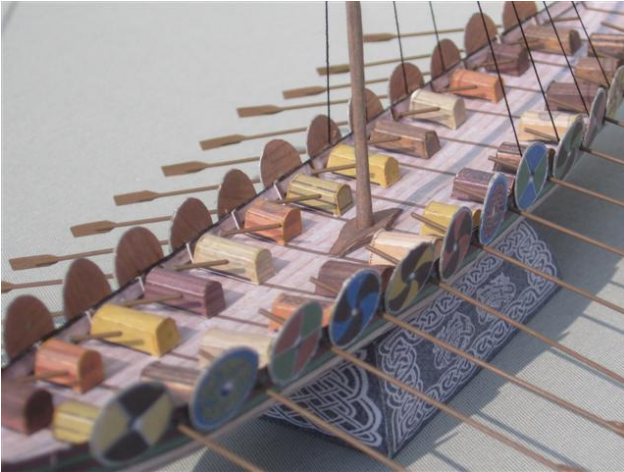
- Innenbordwand (21) ausschneiden, in das Langschiff einpassen und ankleben.
- Innenbordwand (22) ausschneiden, in das Langschiff einpassen und ankleben.
- Deck (23) ausschneiden und in das Langschiff einkleben.
- Nun Bug- und Heckspriet zusammenkleben.
- Die Spantenverlängerungen (24) an den auf dem Deck aufgezeichnetem Spanten an die Innenbordwand anpassen und festkleben.
- Mastschuh Oberseite (25) und Seitenteile (26 und 27) ausschneiden und zusammenkleben. Loch ausschneiden!
- Mast (28) ausschneiden, rollen und zusammenkleben.
- Mast in den Mastschuh kleben.
- Mast mit Mastschuh auf die markierte Stelle an Deck kleben und mit Takelgarn die Mastspitze an Bug und Heck als Vor- und Achterstag abspannen.
- 8 Wanten anbringen. Sie sollen 5mm unter den Stagen am Mast angeschlagen sein. Am Rumpf werden sie mittig an der grauen Flächen für die Schilde angeklebt. - beginnend mit dem dritten Schild von Achtern.

### Ruder:

- Schneiden Sie 26 Stücke Blumendraht a 50mm Länge für die Riemen.
- Ruderblätter (29) ausschneiden, falten und zusammenkleben.
- Kleben Sie die Ruderblätter so an die Riemenenden, dass sich eine Gesamtlänge von 55mm ergibt..
- Führen Sie die Riemen durch den Rumpf, richten Sie sie in Fahrtrichtung aus und kleben sie fest. *Optional:* Malen Sie die Ruder braun an.

### Ausrüstung:

- Schilde (30) und Schildrückseiten (31) ausschneiden und je einen Schild und eine Rückseite Rücken an Rücken zusammenkleben.
- Schilde an die markierten Stellen am Rumpf kleben.
- Seekisten (32) ausschneiden, ritzen und zusammenkleben. Je eine Seekiste hinter ein Schild auf das Deck kleben.



- Steuerruder (33 und 34) ausschneiden und Rücken an Rücken zusammenkleben. Steuerruder an den Steuerbordrumpf kleben.
- Teile der Rah (35 und 36) ausschneiden, rollen und zusammenkleben.
- Beide Innenenden aneinander kleben. Rah an den Mast 6mm unter den Anschlagpunkt der Wanten kleben.
- Drachenkopf (37 und 38) ausschneiden und den Kopf Rücken an Rücken aneinanderkleben. Halsinnenseite mit Kleber bestreichen und auf den Bugspriet kleben.
- Drachenschwanz (39 und 40) ausschneiden und die Schnecke Rücken an Rücken aneinanderkleben. Schwanzinnenseite mit Kleber bestreichen und auf den Hecksprit kleben.
- Segel ausschneiden. Das Segel befindet sich auf dem Anleitungsteil, da hierfür dünneres Papier (75 - 80 g/m<sup>2</sup> ) verwendet werden sollte. Segel aufrollen und mit mehreren Stücken Takelgarn fest zusammenbinden. Das fertig aufgerollte Segel an die Rah binden.

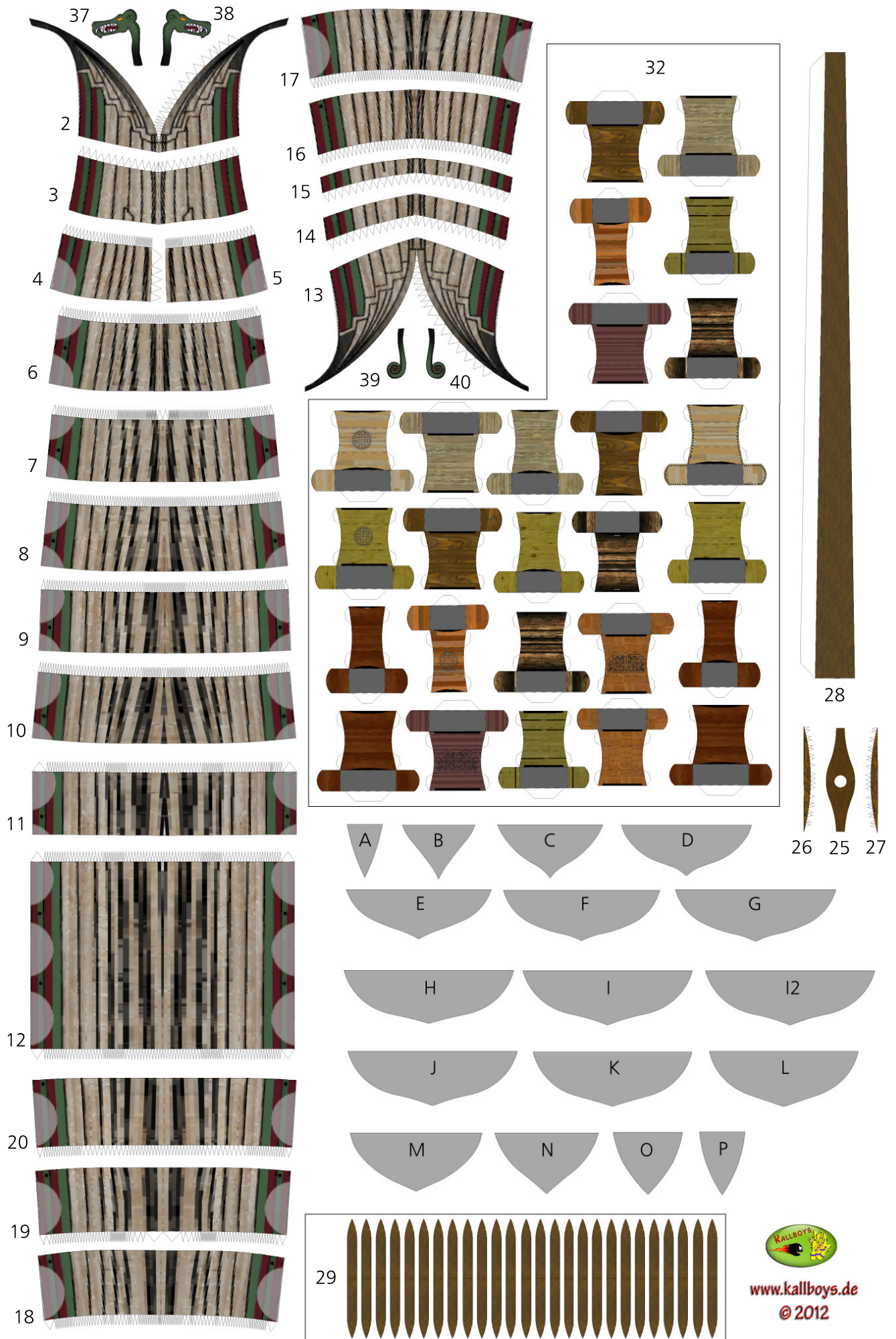


Segel

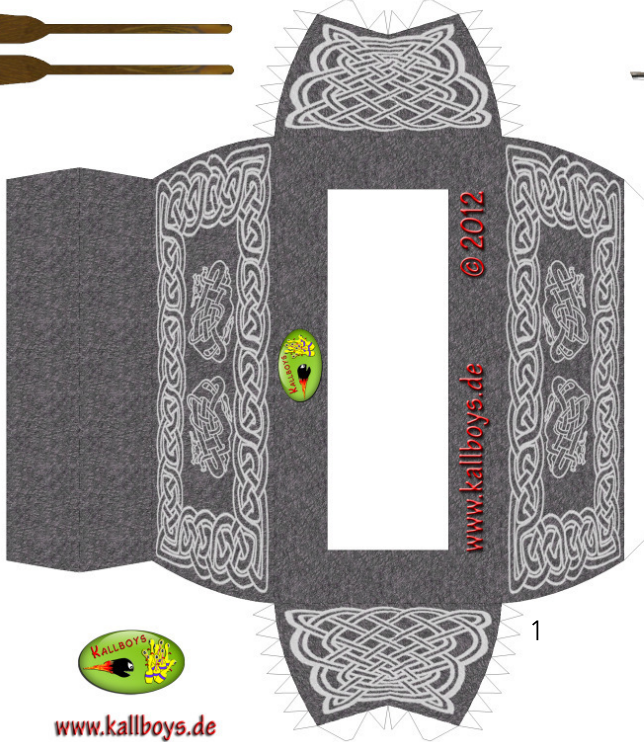
### Verwendung:

Diese Datei inklusive der enthaltenen Bilder und Texte unterliegen dem Urheberrecht. Eine Weitergabe dieser Datei (auch auszugsweise) auf Downloadseiten, auf Datenträgern oder als Sammlung über elektronische Medien ist ohne eine schriftl. Genehmigung nicht gestattet.

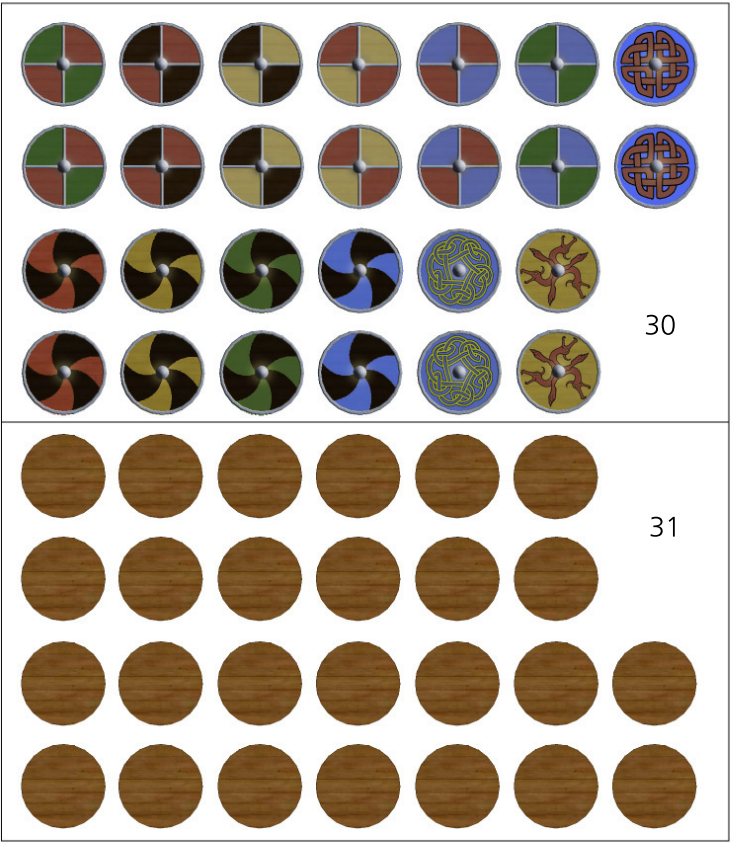
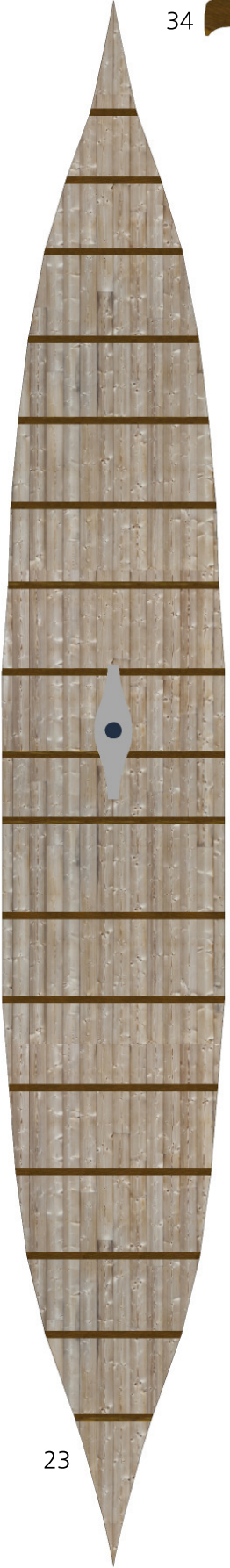
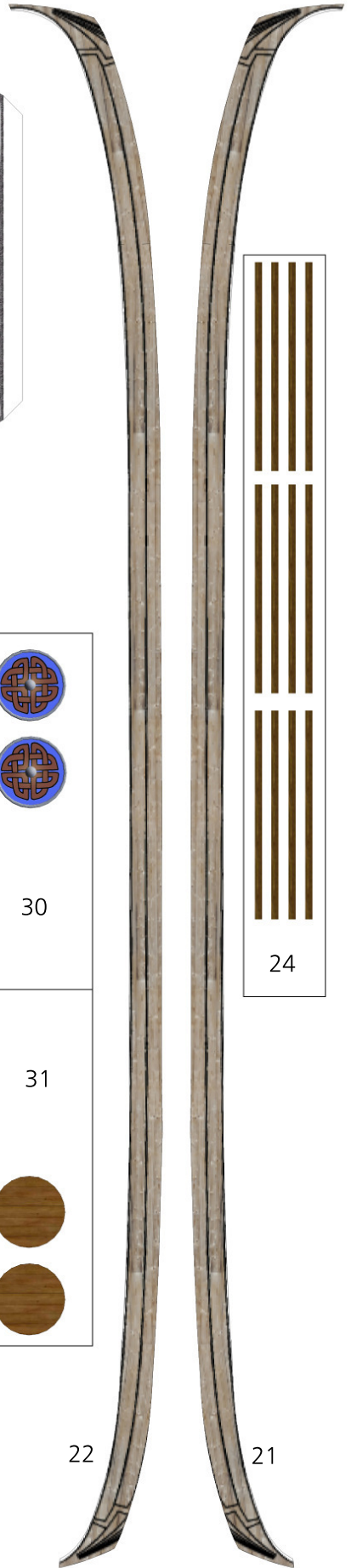
**Eine kommerzielle Verwendung des Bastelbogens ist keinesfalls gestattet. Für den nicht kommerziellen - privaten Gebrauch, und zur Weitergabe an Freunde sind Kopien jedoch erlaubt.**



33  
34



www.kallboys.de  
© 2012



23

35

36

22

21

24

30

31

1